

# BARÜTHER GESPRÄCH 3



im Rahmen von BARÜTHOPIA 2012 20. – 21. OKTOBER 2012

## Autoren und Referenten

### Dr. Kenneth Anders

geboren 1969, ist Kulturwissenschaftler. 2003 gründete er mit Lars Fischer das Büro für Landschaftskommunikation, um Ansätze zur Analyse und Gestaltung kulturlandschaftlicher Diskurse zu entwickeln. Wichtigster Arbeitszusammenhang ist der Oderbruchpavillon, eine Landschaftswerkstatt für Regionalentwicklung. Daneben zahlreiche Projekte in der Umweltforschung. 2011 Gründung des Aufland Verlages für landschaftsbezogene Literatur sowie der Akademie für Landschaftskommunikation zur Vermittlung der entwickelten Arbeitsweisen in die Bildung.

### Prof. Dr. Harald Kegler

hat Architektur und Städtebau an der Hochschule für Architektur und Bauwesen in Weimar studiert. 1987 bis 1999 lehrte er an der Stiftung Bauhaus Dessau und war dort in den Jahren 1993 bis 1999 Leiter der Experimentellen Werkstatt und stellvertretender Stiftungsdirektor. Nach einer Gastprofessur an der University Miami/USA gründete er 2001 das »Labor für Regionalplanung« in Dessau.

Seit 2008 ist Harald Kegler Vertretungsprofessor an der Bauhaus-Universität Weimar; 2012 folgte die Habilitation. Sein aktuelles Planungs- und Forschungsprojekt »Resiliente Region« ist im Rahmen seiner Privatdozentur »Nachhaltige Planung« und in Zusammenarbeit mit der von ihm mitgegründeten »Initiative für Raum und Resilienz« entstanden.

### Harald Knauer

ist Diplomgeograph und seit 1994 Leiter der Planungsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming. Der gebürtige Schwabe kam nach der Wende nach Brandenburg und hat den Aufbau einer kommunal verfassten Regionalplanung in den damals »neuen« Bundesländern von Anfang an begleitet und fachlich unterstützt. Aktuell arbeitet die Planungsgemeinschaft am neuen Regionalplan für den Zeithorizont 2020. Zu den wichtigsten Inhalten zählen die Nutzung erneuerbarer Energien und eine stärkere Berücksichtigung des Klimawandels.

### Dr. Hagen Koch

Hat Bauingenieurwissenschaften und Angewandte Geowissenschaften der TU Berlin studiert. Von 2000 bis 2010 war er an der Brandenburgische Technische Universität Cottbus an der Fakultät »Umweltwissenschaften und Verfahrenstechnik« wissenschaftlicher Mitarbeiter in diversen Forschungsprojekten mit Schwerpunkt Hydrologie und Wasserwirtschaft. Seit 2009 forscht er am Potsdam Institut für Klimafolgenforschung zu Klimawirkung und Vulnerabilität.



GEFÖRDERT DURCH DEN FONDS NEUE LÄNDER DER KULTURSTIFTUNG DES BUNDES



I-KU.net

INSTITUT ZUR ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN KULTURRAUMS

# BARUTHER GESPRÄCH 3

im Rahmen von BARUTHOPIA 2012 20. – 21. OKTOBER 2012

## Johannes Krause

➤ ist in Möser bei Magdeburg aufgewachsen, hat als Freiwilliger in Frankreich und Tansania gearbeitet sowie in Jena und Leipzig Politikwissenschaft, Evangelische Theologie und Volkswirtschaftslehre studiert. Er hat in politischer Philosophie promoviert. Von 2004 bis 2008 koordinierte er bei der bundeseigenen Bildungsagentur Inwent als Projektleiter ein europäisches Netzwerk für Globales Lernen. Als freiberuflicher Moderator und Berater gestaltete er Dialog- und Beteiligungsprozesse. 2010 war Johannes Krause Mitbegründer der Impuls-Agentur für angewandte Utopien e.V., deren Geschäftsführer er heute ist. Im Projekt »Energiewende und Demokratie« begleitet er Bürgerbeteiligungsprozesse zu Energieprojekten in Brandenburg – unter anderem auch in Baruth.

## Anne-Kathrin Kuhlemann

➤ hat ihr Studium der Betriebswirtschaft in England, Brasilien und Deutschland absolviert. Nach dieser klassischen betriebswirtschaftlichen Ausbildung und anschließender Tätigkeit in einem Beratungsunternehmen, befasst sich Anne-Kathrin Kuhlemann seit 2006 mit Themen rund um Social Finance, Ökologie und ‚sinnvollen‘ Geschäftsmodellen. In 2009 prägt sie mit ihren Partnern zusammen den Begriff »Blue Economy« als Synonym für kompromisslose Nachhaltigkeit. Heute berät sie mit ihrem Team Kommunen und Unternehmen, begleitet Innovatoren bei der Gründung und Expansion – und bringt beide zusammen. Seit 2012 ist Anne-Kathrin Kuhlemann außerdem Mitglied im Ausschuss Wirtschaftspolitik der IHK Berlin.

## Dr. Rainer Land

➤ Philosoph und Wirtschaftswissenschaftler, ist Mitbegründer des Thünen-Instituts für Regionalentwicklung Bollewik, das er zusammen mit Andreas Willisch leitet. Auf seine Initiative geht die Gründung des Netzwerkes Ostdeutschlandforschung im Jahr 2006 zurück. Als »changemaker« arbeitet er in verschiedenen Forschungsprojekten zu sozio-ökonomischen Fragen im Kontext derzeitiger Transformationsprozesse mit den Schwerpunkten Ländliche Räume und Kreislaufwirtschaften in Ostdeutschland.

## Dr. Anja Osswald

➤ hat Kunstwissenschaft und Germanistik in Tübingen, Rom und Berlin studiert. 2001 promovierte sie mit einer Arbeit über performative Strategien in der Videokunst. Seitdem beschäftigt sich Anja Osswald beruflich in diversen hybriden Konstellationen mit der Erforschung möglicher Zukünfte. Anja Osswald ist Gründungsmitglied des »Instituts zur Entwicklung des ländlichen Kulturraums« und erforscht dort Möglichkeitsräume zwischen Stadt und Land. Seit 2008 konzipiert sie bei der Kommunikationsagentur TRIAD Ausstellungen und Zukunfts-Räume. Anja Osswald arbeitet ausserdem als Autorin und Dozentin.



GEFÖRDERT DURCH DEN FONDS NEUE LÄNDER DER KULTURSTIFTUNG DES BUNDES



I-KU.net

INSTITUT ZUR ENTWICKLUNG  
DES LÄNDLICHEN KULTURRAUMS

# BARUTHER GESPRÄCH 3



im Rahmen von BARUTHOPIA 2012 20. – 21. OKTOBER 2012

## Prof. Dr. Sören Schöbel

➤ Doktor der Ingenieurwissenschaften und Garten- und Landschaftsarchitekt. Nach dem Studium der Landschaftsplanung an der Technischen Universität Berlin, das er 1995 mit einer Diplomarbeit über Prora auf Rügen abschloss, arbeitete er freiberuflich in der Entwurfsplanung, in der Projektentwicklung und in der Objektplanung. Herausragende Projekte waren eine Park-Trilogie in Berlin-Hellersdorf, das Regionalparkmanagement Teltow Park im südlichen Verflechtungsraum Brandenburg - Berlin und die Ausführungsplanung für den alten Markt in Senftenberg.

Von 1998 bis 2003 war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Berlin, lehrte Entwerfen und promovierte über Qualität und Quantität - Perspektiven städtischer Freiräume. Seit September 2005 leitet er als Universitätsprofessor das Fachgebiet für Landschaftsarchitektur regionaler Freiräume an der TU München.

## Karsten Wittke

➤ Karsten Wittke, geb. 1958 in Wuppertal, lebt als freischaffender Künstler mit seiner Familie in Baruth/ Mark. Er ist Gründungsmitglied des Institutes zur Entwicklung des ländlichen Kulturrums und des Netzwerkes Raumumordnung. Seine künstlerische Arbeit bewegt sich in den vielfältigen Grenzbereichen von Farbe, Licht, Malerei und Architektur sowie angewandter Raumgestaltung. Ausgehend vom eigenen Lebensentwurf beschäftigt sich Karsten Wittke theoretisch und praktisch mit der Situation und den Handlungsmöglichkeiten von Kunst und Kulturprojekten im ländlichen Raum an den Schnittstellen von Regionalentwicklung, Wertschöpfungsprozessen, Kulturlandschaft und kultureller Daseinsvorsorge.



GEFÖRDERT DURCH DEN FONDS NEUE LÄNDER DER KULTURSTIFTUNG DES BUNDES



I-KU.net

INSTITUT ZUR ENTWICKLUNG  
DES LÄNDLICHEN KULTURRAUMS